

Abschiedslied des Seelsorge-Teams für Wolfgang Borm

auf die Melodie von GL 467 „Erfreue dich Himmel...“

1.
Elektriker, Pasti und dann auch noch Priester!
Ein seltenes Tier in Gottes Tiergarten ist er!
Ganz ohne Seminarzeit ist ihm sein Weg gelungen,
Es sei ihm drum heute ein Danklied gesungen!
**Für all deine Jahre mit uns auf unsern Wegen / bedanken wir uns. Gott geb´
Dir seinen Segen!**

2.
Wir Seelsorger-Innen - wir wissen es all(e):
Ein Chef wie der Wolfgang - ein Riesenglücksfall
Stets zeigt er uns Achtung und großes Vertrauen
drum kann er auch seinerseits auf uns immer bauen
**Für all deine Jahre mit uns auf unsern Wegen / bedanken wir uns. Gott geb´
Dir seinen Segen!**

3.
Stets liebenswürdig, von Herzen friedfertig,
Streit ist ihm ein Greuel, Konflikt macht ihn fertig.
Wenn´s doch mal sein muss, gibt´s in seinen Schubladen
Samthandschuhe zahlreich in mehreren Farben.
Doch gibt es auch Grenzen, da wird er dann heftig.
brautführende Väter – da schimpft er recht kräftig
Osternacht am Abend, tridentinischer Ritus,
wenn von oben was Dumms kommt, wo man halt mitmuss.
**Für all deine Jahre mit uns auf unsern Wegen / bedanken wir uns. Gott geb´
Dir seinen Segen!**

4.
Ist Getrappel zu hören, rasch, eilig und munter,
dann weiß man im Pfarrhaus, der Pfarrer kommt runter.
Und hört man´s dann nochmal, auf_der Treppe zum Keller,
ist er wohl zu spät dran – dann wird er noch schneller.
Des nachts zu später Stunde, wenn alles schon ruhet,
der Wolfgang nach neuen Gedanken noch sucht.
Und dann kommt übern Äther zwischen gestern und morgen
ein Mail aus dem Pfarrhaus „mach Dir keine Sorgen!“

**Für all deine Jahre mit uns auf unsern Wegen / bedanken wir uns. Gott geb´
Dir seinen Segen!**

5.
Beim Predigen macht er sich viele Gedanken
Oft gerät er dabei selber ins Schwanken:
Ist es so formuliert, dass es jeder verstehn kann?
Zur Sicherheit hängt er dann a zweite Version dran.
Seine Theologie ist nicht von gestern, nein, von morgen!
Drum macht ihm der Zustand der Kirche auch Sorgen.
Das zweite Vatikanum gilt noch immer, so denkt er.
Volk Gottes auf dem Weg, nicht Machtspiele, zum Henker!
**Für all deine Jahre mit uns auf unsern Wegen / bedanken wir uns. Gott geb´
Dir seinen Segen!**

6.
Viel hat er getan und viel gäb´s noch zu sagen,
wir wollen mal eine kurze Aufzählung wagen:
Kreuze aufhängen und Pfarrverband gründen,
überall bauen, neue Sekretärinnen finden
im Kalender rumsuchen, - telefonieren,
auf Ordinariatsbeschluss warten, Taufgespräche führen,
Kranke besuchen, Beerdigungen halten,
Mails beantworten, Gottesdienst gestalten,
in Sitzungen sitzen, Dekanatskonferenzen planen
und so vieles mehr – das kann keiner erahnen.
**Für all deine Jahre mit uns auf unsern Wegen / bedanken wir uns. Gott geb´
Dir seinen Segen!**

7.
Wenn du jetzt weggehst, wirst du sehr vermisst,
weil du halt du und so a netter Mensch bist:
Geduldig, verständnisvoll und mit Humor,
grad der wird uns fehlen, so kommt es uns vor.
Drum nimm in deine Tasche, die lederne, bewährte
jetzt all unsre Wünsche für deine neue Lebensfährte!
Für all deine Jahre mit uns auf unsern Wegen / bedanken wir uns. Gott geb´ Dir
seinen Segen!
**Für all deine Jahre mit uns auf unsern Wegen / bedanken wir uns. Gott geb´
Dir seinen Segen!**